

Der Weiße Storch in den Regierungsbezirken Niederbayern und Oberpfalz 1959—1962

Von **Leonhard Hocheder**

Diese dritte Bestandsermittlung soll die von H. SCHERL 1955 und 1958 in Niederbayern-Oberpfalz durchgeführten Bestandszählungen (SCHERL 1956 u. 1959) fortsetzen.

Folgende Abkürzungen wurden verwendet:

HPa	=	Horstpaare allgemein
HPm	=	Horstpaare mit (ausfliegenden) Jungen
HPo	=	Horstpaare ohne (ausgeflogene) Junge
HE	=	Einzelstörche
HB	=	Horste mit gelegentlichem Besuch (HB 1, HB 2)
JZG	=	Gesamtzahl der ausgeflogenen Jungen im Gebiet
JZa	=	Jungenzahl-Durchschnitt auf ein HPa
JZm	=	Jungenzahl-Durchschnitt auf ein HPm
StD	=	Storchdichte = Zahl der HPa auf 100 qkm

Anmerkung für 1962: Als HPo oder HE sind Störche in diesem Berichtsjahr nur dann gezählt, wenn sie mindestens vier Wochen an einem Horst anwesend waren oder ohne Horst ebensolange Bauabsichten zeigten und vor dem 1. Juni eingetroffen sind.

Der vorliegende Bericht wäre nicht ohne die Unterstützung zahlreicher Mitarbeiter möglich gewesen. Ihnen allen sei für ihre z. T. mehrjährige Mitarbeit der Dank ausgesprochen.

Ferner bin ich für Förderung, Hilfe und Anregungen zu besonderem Dank verpflichtet: der Vogelwarte Radolfzell, dem Bund Naturschutz in Bayern e. V. sowie den Herren Dr. KUHK, L. SCHERL, Dr. SPRINGER und Dr. ZINK. Herrn Dr. BEZZEL danke ich Durchsicht und Überarbeitung des Manuskriptes zur Drucklegung.

1. Verbreitungsgebiete:

a) Niederbayern

Das niederbayerische Brutgebiet des Weißen Storches ist in 22 Landkreise gegliedert, welche eine Landschaft von 10 754,43 qkm umschließen. In 10 Landkreisen ist der Storch Brutvogel. Die Mehrzahl der vorhandenen und besetzten Horste bestehen an der Donau und ihren rechten Nebenflüssen. In den Landkreisen Mainburg und Griesbach erfolgten erstmals erfolgreiche Neuansiedlungen.

b) Oberpfalz

Mit 19 Landkreisen umfaßt die Oberpfalz ein Gebiet von 9 646,42 qkm. Eine Vielzahl von Flüssen und Teichen bieten in diesem nordbayerischen Raum dem Weißstorch gute Lebensbedingungen. An der Zahl der vorhandenen Horste und den in den letzten Jahren erfolgten Neugründungen kommt dies sichtbar zum Ausdruck. Eine naturverbundene Bevölkerung trägt wesentlich dazu bei, daß die bisherigen Brutstätten erhalten und neue Horstmöglichkeiten geschaffen werden. Das Hauptverbreitungsgebiet befindet sich längs der Naab mit ihren zahlreichen Nebenflüssen. Beachtenswert ist eine Neuansiedlung in Furth i. W., LKrs. Cham. In 5 Landkreisen, welche vorwiegend im Bereich des Bayer- und Böhmerwaldes liegen, konnten auch bei dieser Bestandsermittlung keine Brutorte ermittelt werden.

Wissenswert erscheint, daß 1961 auch ein Schwarzstorchpaar in der nördlichen Oberpfalz einen Horst gründete und erfolgreich gebrütet hat. Leider erschien dieses Brutpaar 1962 nicht mehr an seinem Horst.

2. Landkreise und Horststandorte in Niederbayern

Landkreis	Storchhorst in	Gebäude	Standort	Gründung	Horst-Nr.
Bogen					
Deggendorf	Altholz bei Pankofen	Scheune Kraus	Giebel	1946	17
	Stephansposching	Pfarrhaus	Pfahl auf Giebel	1955	16
Dingolfing					
Eggenfelden					
Grafenau					
Griesbach	Singham	Mühlen-Gebäude	Giebel	1962	24
Kelheim	Abensberg	Metzgerei Hintermeier	Schornstein	1900	6
	Bad Gögging	Pfarrkirche	Turmgiebel	1952	
	Herrnwahlthann	Brauerei-Gebäude	Schornstein	1932	4
	Hienheim	Schlauchturm der Feuerwehr		1958	9
	Neustadt a. d. D.	Gasthaus „Zum Storchen“	Schornstein	1880	8
	Offenstetten	Stallung der Gutsverwaltung	Giebel	1948	5
Kötzting	Siegenburg	Brauerei Wittmann	Schornstein	1956	7
Landau	Dornach	Pfarrkirche	Giebel	1954	21
	Großköllnbach	Brauerei Weinzierl	Schornstein	1954	22
Landshut					
Mainburg	Mainburg	Brauerei Winkler	Schornstein	1962	1
Mallersdorf	Geiselhöring	Wohnhaus Loichinger	Giebel	1962	11
	Schierling	Wohnhaus Mundigl	Schornstein	1937	10

Noch Niederbayern

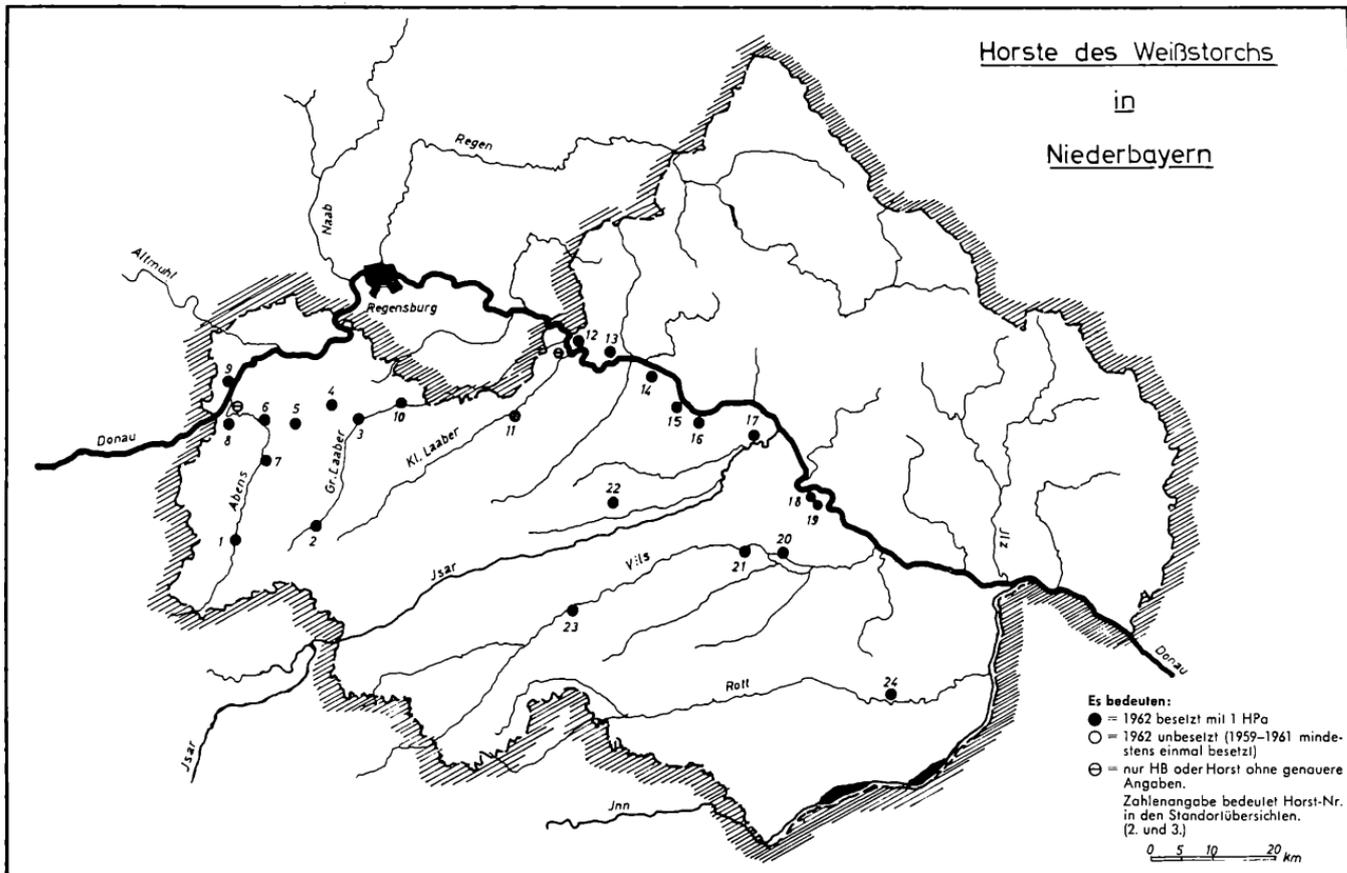
Landkreis	Storchhorst in	Gebäude	Standort	Gründung	Horst-Nr.
Passau					
Pfarrkirchen					
R e g e n					
Rottenburg	Langquaid	Brauerei „Zur Post“	Schornstein	1958	3
	Pfeffenhausen	Lagerhaus Freiburger	Schornstein	1960	2
Straubing	Ainbrach	Scheune Hermann	Giebel	1957	14
	Irlbach	Schloß-Brauerei	Schornstein	1957	15
	Kirchroth	Schulhaus	Schornstein	1962	12
	Oberparkstetten	Scheune Ebner	Giebel	1956	13
	Obermotzing	Tanne im Garten Loichinger		1935	
Viechtach					
Vilsbiburg	Frontenhausen	Bürgermühle	Schornstein	1933	23
Vilshofen	Gergweis	Brauerei Wieland	Schornstein	1955	20
	Ottach	Wohnhaus „Fischerhof“	Schornstein	1933	19
	Zainach	Scheune Enzi	Giebel	1952	18
Wegscheid					
Wolfstein					

Anmerkung: Das angegebene Jahr der Horstgründung ist nicht immer einwandfrei zu beweisen. Die Jahre sind deshalb als ungefähre Gründungsjahre zu bezeichnen.

Horste des Weißstorchs

in

Niederbayern



3. Landkreise und Horststandorte in der Oberpfalz

Landkreis	Storchhorst in	Gebäude	Standort	Gründung	Horst-Nr.
Amberg	Freihung	Edelputzwerke	Schornstein		50
	Freihöls	Scheune Bartmann	Giebel	1937	54
	Hahnbach	Amberger Tor	Giebel	1935	53
	Heringnohe	Schloß-Wohnhaus	Schornstein	1960	48
	Hirschau	Schloß-Brauerei	Giebel	alt	52
	Schnaittenbach	Brauerei Haas	Schornstein	1955	51
	Vilseck	Schloß	Turm	1962	49
Beilngries					
Burglengenfeld	Fronberg	Eisenwerk	Schornstein	1900	12
	Teublitz	Schloß-Wohnhaus	Schornstein	1960	10
	Zielheim-Klardorf	Schulhaus	Schornstein	1953	11
C h a m	C h a m	Straubinger Turm	Giebel	alt	5
	Furth i. W.	Schloß-Turm	Turm-Zinnen	1962	4
	Untertraubenbach	Pfarrkirche	Turm-Giebel	1900	6
Eschenbach	Kirchenthumbach	Brauerei Dobmann	Giebel		
	Neuhaus a. d. Pegnitz	Sägewerk Praß	Exhaustor	1949	47
	Oberbibrach	Brauerei Wiesend	Schornstein	1939	46
	Pressath	Pfarrkirche	Giebel	1915	45
Kemnath	Kemnath-Stadt	Mälzerei Schantz	Schornstein	1962	43
	K a s t l	Scheune Sieber	Ständer am Giebel	1958	44
Nabburg	Altendorf	Brauerei Götz	Giebel (erhöht)	1961	21
	Dürnsricht	Scheune Fuchs	Giebel	1955	23
	Kemnath b. Neunaigen	Scheune Meßmann	Giebel	1958	

Noch Oberpfalz

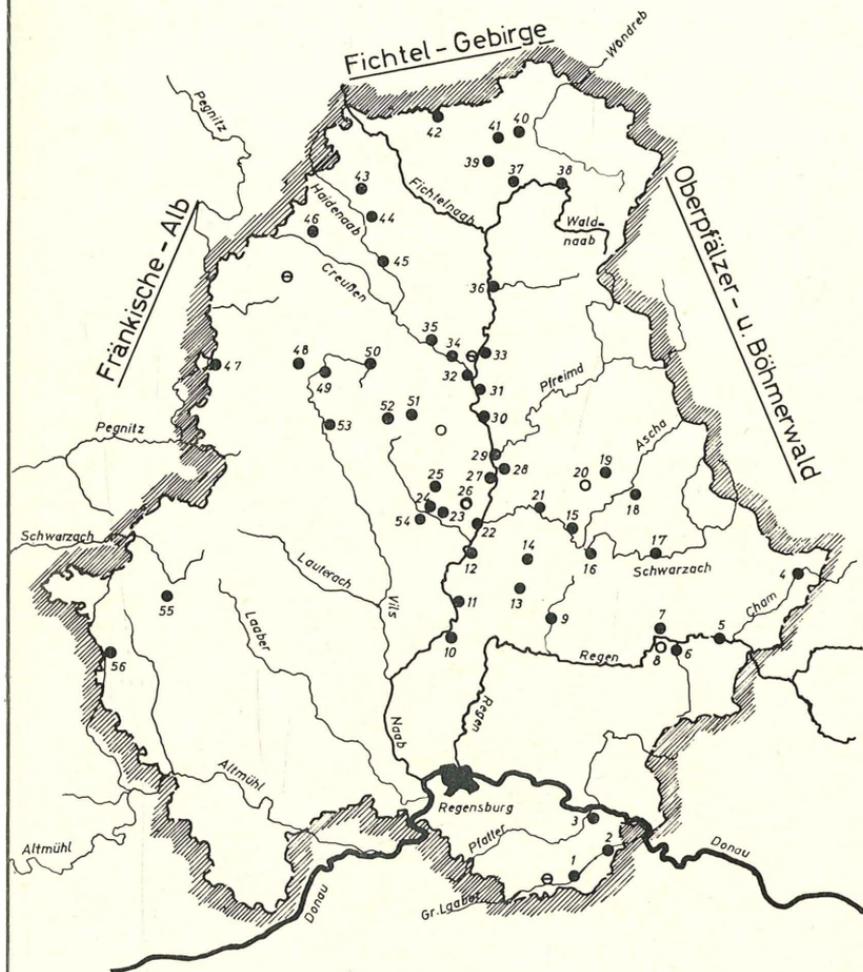
Landkreis	Storchhorst in	Gebäude	Standort	Gründung	Horst-Nr.
	Nabburg	Friedhofkirche	Turm	1600	27
	Perschen	Pfarrkirche	Turm	1851	28
	Pfreimd	Klosterkirche	Giebel	1960	29
	Säulnhof	Scheune Schmidl	Giebel	1947	26
	Trisching	Scheune Schatz	Giebel	1939	25
	Schwarzenfeld	Apotheke Wittleben	Giebel	alt	22
	Wernberg	Wohnhaus Geitner	Giebel	1952	30
	Wolfring	Schloß-Brennerei	Schornstein	1960	24
Neumarkt (Opf.)	Freystadt	Oberer Stadtturm	Schornstein	1937	56
	Neumarkt (Opf.)	Expresß-Werke	Schornstein	1952	55
Neunburg v. W.	Altenschwand	Scheune Gnerer	Giebel	1955	13
	Hofenstetten	Scheune Obendorfer	Giebel	1958	14
	Neunburg v. W.	Mädchenschule	Schornstein	1952	16
	Schwarzhofen	Pfarrkirche	Giebel	1946	15
Neustadt a. d. Waldn.	Etzenricht	Brauhaus Pfister	Schornstein	1960	34
	Luhe-Markt	Pfarrhaus	Dachständer	1949	31
	Mantel	Fabrikgebäude	Schornstein	1947	35
	Neustadt a. d. Waldn.	Wohnhaus „Altes Schloß“	Giebel	1900	36
	Oberwildenau	Alte Wollwäscherei	Schornstein	1941	32
	P i r k	Eiskeller Schwab	Abluftschornstein	1959	33
	Rothenstadt	Stallung der Brauerei			

Noch Oberpfalz

Landkreis	Storchhorst in	Gebäude	Standort	Gründung	Horst-Nr.
Oberviechtach	Niedermurach	Altes Schulhaus	Giebel	1960	20
	Oberviechtach	Landratsamt	Schornstein	1961	19
	Winklarn	Wohnhaus Nr. 44	Giebel	1960—62	18
Parsberg					
Regensburg	Haidenkofen	Brennerei Gerl	Schornstein	1953	
	Pfatter	Wohnhaus Wasinger	Schornstein	1948	3
	Schönach	im Garten der Bäckerei Wagner	auf Dreimast	1960	2
	Sünching	Schloß-Brauerei	Schornstein	1950	1
Riedenburg					
Roding	Bruck	Eisengießerei Lercher	Schornstein	1962 ?	9
	Pösing	Brauerei Drexler	Schornstein	1939 ?	7
	Wetterfeld	Wohnhaus Bücherl	Giebel	1895	8
Sulzbach-Rosenberg					
Tirschenreuth	Gumpen	Scheune Schuller	Giebel	1938	37
	Mitterteich	Scheune Wiendl	Giebel	1900	40
	Oberteich	Scheune Eckert	Giebel	1947	41
	Tirschenreuth	Pfarrhaus	Schornstein	1910	38
	Waldershof	Feuerwehr-Löschturm		1961	42
	Wiesau	Pfarrhaus	Schornstein	1935	39
Vohenstrauß					
Waldmünchen	Rötz	Baywa-Lagerhaus	Stufengiebel	1956	17

Anmerkung: Storchhorste ohne Nr. sind seit Jahren unbesetzt oder hatten nur Horstbesucher.

Horste des Weißstorchs in der Oberpfalz



Es bedeuten:

● = 1962 besetzt mit 1 HPA

○ = 1962 unbesetzt (1959-1961 mindestens einmal besetzt)

⊖ = nur HB oder Horst ohne genauere Angaben.

Zahlenangabe bedeutet Horst-Nr. in den Standortübersichten. (2. und 3.)

4. Die Bestandsbewegungen des Weißstorches in Niederbayern-Oberpfalz 1959—1962

Tabelle 1: Der Weißstorchbestand in Niederbayern-Oberpfalz 1959

Landkreis	HPm	HPo	HPa	HE	HB	JZG
Deggendorf	1	1	2	—	—	4
Kelheim	6	—	6	—	—	17
Landau a. d. Isar	2	—	2	—	—	7
Mainburg	—	—	—	—	2	—
Mallersdorf	—	1	1	—	—	—
Rottenburg a. d. La.	—	1	1	—	—	—
Straubing	1	2	3	—	—	4
Vilsbiburg	1	—	1	—	—	3
Vilshofen	3	—	3	—	—	7
Niederbayern	14	5	19	—	2	42
Amberg	4	—	4	1	1	13
Burglengenfeld	2	—	2	—	—	9
Cham	1	1	2	—	—	2
Eschenbach	1	1	2	—	—	3
Kemnath	1	—	1	—	—	2
Nabburg	7	1	8	1	—	21
Neumarkt (Opf.)	2	—	2	—	—	6
Neunburg v. W.	4	—	4	—	—	13
Neustadt a. d. Waldn.	3	1	4	1	—	5
Regensburg	2	1	3	—	—	5
Roding	1	2	3	—	—	3
Tirschenreuth	5	—	5	—	—	16
Waldmünchen	—	1	1	—	—	—
Oberpfalz	33	8	41	3	1	98
Niederbay.-Oberpf.	47	13	60	3	3	140

Tabelle 2: Der Weißstorchbestand in Niederbayern-Oberpfalz 1960

Landkreis	HPm	HPo	HPa	HE	HB	JZG
Deggendorf	2	—	2	—	—	5
Kelheim	4	1	5	1	—	11
Landau a. d. Isar	2	—	2	—	—	5
Mainburg	—	—	—	—	2	—
Mallersdorf	1	—	1	—	—	4
Rottenburg a. d. La.	—	1	1	—	1	—
Straubing	1	2	3	—	—	4
Vilsbiburg	1	—	1	—	—	3
Vilshofen	3	—	3	—	—	8
Niederbayern	14	4	18	1	3	40
Amberg	5	1	6	—	—	14
Burglengenfeld	2	—	2	1	2	6
Cham	1	1	2	—	—	3
Eschenbach	2	1	3	—	—	7
Kemnath	1	—	1	—	2	2
Nabburg	4	3	7	2	—	14
Neumarkt (Opf.)	—	2	2	—	—	—
Neunburg v. W.	3	1	4	—	—	7
Neustadt a. d. Waldn.	4	—	4	1	—	10
Oberviechtach	—	2	2	—	—	—
Regensburg	2	1	3	—	—	6
Roding	2	1	3	—	—	4
Tirschenreuth	3	2	5	—	—	9
Waldmünchen	1	—	1	—	—	4
Oberpfalz	30	15	45	4	4	86
Niederbay.-Oberpf.	44	19	63	5	7	126

Tabelle 3: Der Weißstorchbestand in Niederbayern-Oberpfalz 1961

Landkreis	HPm	HPo	HPa	HE	HB	JZG
Deggendorf	2	—	2	—	—	6
Kelheim	4	1	5	1	—	11
Landau a. d. Isar	1	1	2	—	—	1
Mainburg	—	—	—	—	2	—
Mallersdorf	1	—	1	—	—	3
Rottenburg a. d. La.	1	1	2	—	—	2
Straubing	2	1	3	—	—	8
Vilsbiburg	1	—	1	—	—	1
Vilshofen	3	—	3	—	—	10
Niederbayern	15	4	19	1	2	42
Amberg	6	—	6	—	—	16
Burglengenfeld	2	1	3	—	—	6
Cham	—	1	1	—	2	—
Eschenbach	2	1	3	—	—	5
Kemnath	1	—	1	—	1	3
Nabburg	4	4	8	1	2	9
Neumarkt (Opf.)	1	1	2	—	—	4
Neunburg v. W.	2	2	4	—	—	6
Neustadt a. d. Waldn.	3	2	5	1	—	8
Oberviechtach	—	1	1	—	1	—
Regensburg	2	1	3	—	—	5
Roding	1	1	2	—	—	3
Tirschenreuth	4	2	6	—	—	13
Waldmünchen	—	1	1	—	—	—
Oberpfalz	28	18	46	2	6	78
Niederbay.-Oberpf.	43	22	65	3	8	120

Tabelle 4: Der Weißstorchbestand in Niederbayern-Oberpfalz 1962

Landkreis	HPm	HPo	HPa	HE	HB	JZG
Deggendorf	1	1	2	—	—	3
Kelheim	6	—	6	—	2	17
Landau a. d. Isar	2	—	2	—	—	7
Mainburg	1	—	1	—	—	2
Mallersdorf	2	—	2	—	—	6
Rottenburg a. d. La.	2	—	2	—	—	5
Straubing	4	—	4	—	—	10
Vilsbiburg	1	—	1	—	—	3
Vilshofen	3	—	3	—	—	9
Griesbach a. d. Rott	—	1	1	—	—	—
Niederbayern	22	2	24	—	2	62
Amberg	7	—	7	—	—	22
Burglengenfeld	3	—	3	—	—	11
Cham	3	—	3	—	—	8
Eschenbach	2	1	3	—	—	4
Kemnath	—	1	1	1	1	—
Nabburg	6	3	9	—	1	19
Neumarkt (Opf.)	1	1	2	—	—	3
Neunburg v. W.	4	—	4	—	—	14
Neustadt a. d. Waldn.	6	—	6	—	2	17
Oberviechtach	1	1	2	—	2	1
Regensburg	2	1	3	—	—	7
Roding	2	—	2	—	—	5
Tirschenreuth	6	—	6	—	—	17
Waldmünchen	1	—	1	—	—	3
Oberpfalz	44	8	52	1	6	131
Niederbay.-Oberpf.	66	10	76	1	8	193

Zusammenfassung der Tabellenergebnisse

1958 und 1959 blieb die Anzahl der HPa fast konstant.

Der Bestandszählung von 1958 sind 2 HPo zuzuzählen; von 2 weiteren Horsten war eine Besetzung leider nicht mehr zu ermitteln (s. auch Neu- und Wiederbesetzung von Horsten).

1960 erfolgte eine Zunahme von 3 HPa und 1961 erneut 2 neue HPa. 1962 erfolgten sogar 11 Horstneugründungen.

Diese Bestandsbewegungen verteilen sich auf die einzelnen Reg.-Bezirke wie folgt:

Niederbayern: 1959 insgesamt 19 HPa. 1960 erfolgte Abwanderung eines Paares. 1961 wurde dieses Fehl durch 1 Neuansiedlung wieder ausgeglichen. 1962 erfolgte Neuansiedlung von 5 HPa.

Oberpfalz: 1959 insgesamt 41 HPa. 1960 Neuansiedlung von 4 HPa. 1961 wiederum 1 HPa mehr. 1962 erneute Neuansiedlung von 6 HPa.

5. Bruterfolge 1959—1962:

Der Witterungsablauf eines Jahres ist von besonderem Einfluß auf das Gelingen einer Storchbrut. Nicht minder bedeutungsvoll ist das Auftreten von nicht an einen Horst gebundenen Störchen, die meist nach vorangegangenen Horstkämpfen Gelege und Jungstörche aus dem umkämpften Horst entfernen.

1958 wurden von 61 HPa 102 Jungstörche flügge und 1959 gelang 60 HPa die Aufzucht von 140 Jungstörchen. Somit bei annähernd gleicher Gesamtpaarzahl 38 Junge mehr. 1960 sank die Jungenzahl gegenüber dem Vorjahr trotz Neuansiedlung von Paaren auf 126 ausgeflogene Junge. Das Jahr 1961 brachte, bedingt durch zahlreiche Horstkämpfe und Witterungsunbilden, erneut Verluste, obwohl verschiedentlich Neuansiedlungen erfolgten. Der Anteil jungenloser Paare betrug im Gesamtgebiet 33,846 % und erreichte in der Oberpfalz mit 39,130 % den höchsten Wert der vier Berichtsjahre.

Eine besonders günstige Wetterlage ließ bei nur geringen Niederschlägen das Brutjahr 1962 zu einem Erfolgsjahr werden.

Bei gleichzeitiger Neu- bzw. Wiederansiedlung von 11 HPa wurde in Niederbayern-Oberpfalz ein Spitzenergebnis von 193 flüggen Jungstörchen erreicht.

Gegenüber der Bestandszählung 1958 ergibt dies eine Jungenzunahme von 89 %.

Verglichen mit dem Ausfalljahrgang 1961 wurden (ohne Berücksichtigung der HPa) in der Oberpfalz 68 % und in Niederbayern 48 % mehr Junge flügge. Die Brutergebnisse der Storchpaare sind auf den Tabellen 5 und 8 ersichtlich. Die Tabellen 6 und 7 zeigen die örtlichen Ergebnisse des Jahres 1962 an.

In Niederbayern blieb 1959—1961 die Zahl der HPo mit 26,315 %, 22,222 % und 21,052 % (5,263 % Differenz) fast konstant. 1962 waren in diesem Reg.-Bezirk von 24 HPa nur 2 Paare ohne Junge. Dies ergibt mit 8,333 % den bisher geringsten Anteil jungenloser Paare.

In der Oberpfalz blieben 1959 nur 19,512 % ohne flüggen Nachwuchs. 1960 erfolgte eine Erhöhung dieses Anteils auf 33,333 % und 1961 wurde mit 39,130 % der Höchstwert erreicht.

Im Erfolgsjahr 1962 verminderte sich dieser Anteil auf 15,384 % und erreichte damit ebenso wie in Niederbayern den Minimalwert der vier Berichtsjahre. Von 52 HPa blieben nur 8 Paare ohne flügge Junge.

Im Gesamtgebiet Niederbayern-Oberpfalz betrug der Anteil der Horstpaare ohne ausgeflogene Junge nur 13,157 %.

Tabelle 5: Brutergebnisse (Zahl der ausgeflogenen Jungen) 1959—1962

Zahl der fl. Jungen je Paar	1959	1960	1961	1962
0	5 Paare = 0 Junge	4 Paare = 0 Junge	4 Paare = 0 Junge	2 Paare = 0 Junge
1	— = —	— = —	2 = 2	2 = 2
2	6 = 12	4 = 8	3 = 6	6 = 12
	4 = 12	8 = 24	7 = 21	8 = 24
4	2 = 8	2 = 8	2 = 8	6 = 24
5	2 = 10	— = —	1 = 5	— = —
Niederbayern	19 Paare = 42 Junge	18 Paare = 40 Junge	19 Paare = 42 Junge	24 Paare = 62 Junge
0	8 Paare = — Junge	15 Paare = — Junge	18 Paare = — Junge	8 Paare = — Junge
1	1 = 1	1 = 1	1 = 1	5 = 5
2	10 = 20	9 = 18	9 = 18	6 = 12
3	13 = 39	14 = 42	13 = 39	21 = 63
4	7 = 28	5 = 20	5 = 20	9 = 36
5	2 = 10	1 = 5	— = —	3 = 15
Oberpfalz	41 Paare = 98 Junge	45 Paare = 86 Junge	46 Paare = 78 Junge	52 Paare = 131 Junge
Niederb. - Oberpf.	60 Paare = 140 Junge	63 Paare = 126 Junge	65 Paare = 120 Junge	76 Paare = 193 Junge

Horstpaare ohne flügge Junge 1959—1962**Niederbayern****1959: 5 HPo**

- 1 Paar hatte kein Gelege
- 1 Paar mit 3 unbefruchteten Eiern;
- 1 Paar warf 2 Junge ab;
- 2 Paare verloren durch Regen und Kälte je 3 Junge.

1960: 4 HPo

- 2 Paare ohne nähere Angaben (vermutlich kein Gelege);
- 1 Paar blieb ohne Gelege;
- 1 Paar warf einziges Ei ab.

1961: 4 HPo

- 1 Paar ohne nähere Angaben;
- 2 Paare ohne Gelege;
- 1 Paar verlor nach heftigen Horstkämpfen mit einem Einzelstorch das Gelege.

1962: 2 HPo

- 1 Paar verlor durch Sturm den bisherigen Horst und baute dann einen neuen (ob Gelege vorhanden war, ist nicht bekannt);
- 1 Paar warf seine 2 Jungen des ersten Brutjahres ab.

Oberpfalz**1959: 8 HPo**

- 3 Paare ohne nähere Angaben (vermutlich ohne Gelege);
- 3 Paare ohne Gelege;
- 1 Paar warf 3 Junge ab;
- 1 Paar warf 1 Ei und 1 noch nackten Jungen ab.

1960: 15 HPo

- 10 Paare ohne nähere Angaben (vermutlich ohne Gelege);
- 3 Paare blieben ohne Gelege;
- 2 Paare verloren bei Horstkämpfen ihr Gelege.

1961: 18 HPo

- 8 Paare ohne nähere Angaben (1 Paar verlor vermutlich bei HK das Gelege);
- 3 Paare blieben ohne Gelege;
- 3 Paare büßten ihre Gelege bei Horstkämpfen ein;
- 1 Paar verlor bei HK 2 Junge;
- 1 Paar warf 2 Junge ab;
- 2 Paare verloren infolge Regen u. Kälte 3 bzw. 4 Junge.

1962: 8 HPo

- 2 Paare ohne genauere Angabe;
- 4 Paare blieben ohne Gelege;
- 1 Paar verlor nach Horstkämpfen das Gelege;
- 1 Brutstorch verließ infolge Tötung des Partners die 2 Jungen kurz nach dem Ausbrüten.

6. Aufgegebene und neu- oder wiederbesetzte Horste

1959 und früher aufgegebene Horste:

- Bad Gögging** (Kelheim) 1958 zuletzt von 1 HPo besetzt. Horst blieb infolge Umbauarbeiten seither unbesetzt.
- Biburg** (Kelheim) 1958 Neuanlage mit HB. Angaben für 1959 bis 1962 fehlen; sämtliche Anfragen blieben unbeantwortet.
- Obermotzing** (Straubing) 1. Horst auf gekappter Tanne seit 1958 unbesetzt. Horst überwachsen und verkrautet.
2. Horst auf Gasthaus 1958 von HP nicht fertiggestellt. Horst entfernt.
- Haidenkofen** (Regensburg) 1955 von HPo besetzt. Seit dieser Zeit unbesetzt.
- Kemnath-Stadt** (Kemnath) Horst auf Amtsgerichtsgebäude hatte 1959 bis 1961 nur HB. Horst wurde angeblich von Dohlen zerstört und wurde später entfernt.
- Schanderlhof** (Nabburg) 1953 HE, seither, da fast zerstört, unbesetzt.
- Schönthal** (Waldmünchen) 1958 nur HB. Horst wurde durch Sturm zerstört und dann entfernt.

1959 und früher erfolgte Neu- oder Wiederbesetzungen:

- Ainbrach** 1957 Neuanlage. Der Horst war bis 1960 von 1 HPo besetzt; seither 1 HPm.
(In der Bestandszählung 1958 nicht enthalten.)
- Stephansposching** (Deggendorf) 1955 Neugründung. Die Besetzung des Horstes war bis 1959 nicht mehr zu ermitteln. 1959 HPo, ab 1960 HPm.
- Oberbibrach** (Eschenbach) 1939 Neuanlage. Bis 1945 von 1 HPm besetzt. 1945 Abschluß eines Altstorches, Horst verwaiste bis 1958. Ab 1958 HPo.
(In der Bestandszählung 1958 nicht enthalten.)
- Pösing** (Roding) 1959—1961 von 1 HPo besetzt.
1962 1 HPm. Der Horst soll nach sich widersprechenden mdl. Angaben bereits **seit etwa 1939** bestehen.
(In der Bestandszählung 1958 nicht enthalten.)
- Pirk** (Neustadt a. d. Waldn.) 1959 Neuanlage durch 1 HPo.
Seit 1960 jeweils 1 HPm.

1960 aufgegebene Horste:

Kemnath-Neunaigen 1959 von 1 HPo besetzt. 3 Jge. abgeworfen.
(Nabburg) Horst verwaiste vermutlich wegen Errichtung eines Heu-Aufzuges.

1960 neu- oder wiederbesetzte Horste:

Heringnohe 1960 Neuanlage durch 1 HPo.
(Amberg) Seit 1961 von 1 HPm besetzt.

Wolfring 1960 Neuanlage. Bisher 1 HPo.
(Nabburg)

1961 aufgegebene Horste:

Niedermurach 1960 Neuanlage durch 1 HPo.
(Oberviechtach) 1961 und 1962 nur noch HB.

Wetterfeld 1961 wurden die Altstörche tot aufgefunden.
(Roding) Angeblich sind sie bei der Nahrungsaufnahme umgekommen?

1961 neu- oder wiederbesetzte Horste:

Pfeffenhausen Neuanlage. 1960 nur HB. 1961 von 1 HPo be-
(Rottenburg) setzt. 1962 erstmals 1 HPm.

Etzenricht 1961 Neuanlage von HE besetzt. Partner ver-
(Neustadt a. d. Waldn.) unglückte einige Tage nach der Ankunft töd-
lich. 1962 erstmals 1 HPm.

Teublitz 1960 Neuanlage bzw. Wiedererrichtung eines
(Burglengenfeld) neuen Horstes. Ab Mai bis zum Herbst von HE
besetzt. 2 HB blieben mit diesem HE einige
Wochen am Horst und zogen nach dessen Fer-
tigstellung ab.
1961 erstmals 1 HPm.

Oberviechtach 1961 Neuanlage durch 1 HPo.
1962 von 1 HPm besetzt.

Waldershof 1961 Neuanlage. 1 HPo infolge später Ankunft.
(Tirschenreuth) 1962 von 1 HPm besetzt.

1962 aufgegebene Horste:

Säulnhof 1961 letztmals von 1 HPo besetzt.
(Nabburg) 1962 nur noch HB.

1962 neu- oder wiederbesetzte Horste:

Geiselhöring Neuanlage durch 1 HPm.
(Mallersdorf)

Kirchroth Neuanlage durch 1 HPm.
(Straubing)

Mainburg 1959—1961 sind die Horstgründungsversuche mißlungen.
1962 glückte erstmals Neuanlage. Besetzung durch 1 HPm.

Singham Neuanlage 1962. Erste Horstgründung im Land-
kreis Griesbach a. d. Rott durch 1 HPo. 2 Junge wurden abgeworfen.

Altendorf Neuanlage durch 1 HPo.
(Nabburg)

Pfreimd (Opf.) 1960 Neuanlage durch 1 HPo.
(Nabburg) 1961 infolge Instandsetzungsarbeiten in Horst-
nähe nur HB.
1962 Wiederbesetzung durch 1 HPo.

Furth i. W. Neuanlage durch 1 HPm.
(Cham)

Vilseck Neuanlage durch 1 HPm.
(Amberg)

Winklarn 1960 durch 1 HPo besetzt. Der Horst wurde
(Oberviechtach) 1961 entfernt.
1962 Neuerrichtung durch 1 HPo.

7. Ankunft und Abzug der Störche

Für die Jahre 1959—1961 konnte eine Ermittlung der Ankunft nicht mehr erfolgen. Sie war nur für das Jahr 1962 teilweise möglich und soll künftig alljährlich erfolgen.

Die Tabellen 6 und 7 lassen die mittlere Ankunftszeit im Berichtsgebiet erkennen.

Für Niederbayern wurden der 19.3.62 und für die Oberpfalz der 21.3.62 als Erstankunftstage berichtet. Die angebliche Erstankunft des Paares von Horst-Nr. 41 am 3. 3. 62 ist sehr zweifelhaft, denn es handelt sich hierbei um die Besetzung eines der nördlichsten Horste der Oberpfalz. Glaubwürdiger ist vielmehr der 3. 4. 62, also einen Monat später.

Als spätester Ankunftstag eines noch erfolgreichen Brutstörches wurde der 16. 5. 62 (Horst-Nr. 7 Opf.) ermittelt. Dieses verspätet eingetroffene Paar erbrütete noch einen Jungstorch, der flügge wurde.

Das Gros der Störche erschien im gesamten Beobachtungsgebiet in den beiden ersten Aprilwochen. Nachhuten trafen Ende April und Anfang Mai an ihren Horsten ein.

Die günstige Witterung des Jahres 1962 war für den Ablauf des Brutgeschäftes und der Jungenaufzucht besonders günstig.

Tabelle 6: Besetzung der Storchhorste in Niederbayern 1962

Horst-Nr.:	Storchhorst in:	Ankunft		Besetzung				tote		Abzug	
		1. ad.	2. ad.	HE	HPo	HPm	f. Jge.	Junge	juv.	ad.	
1	Mainburg	20. 4.	20. 4.	—	—	1	2	1	7. 9.	7. 9.	
2	Pfeffenhausen	11. 4.	25. 4.	—	—	1	2	—	30. 8.	30. 8.	
3	Langquaid	8. 4.	15. 4.	—	—	1	3	—	24. 8.	26. 8.	
4	Herrnwahlthann	12. 4.	12. 4.	—	—	1	1	—	15. 8.	23. 8.	
5	Offenstetten	3. 4.	5. 4.	—	—	1	4	—	Ende Juli	25. 8.	
6	Abensberg	15. 4.	18. 4.	—	—	1	3	—	18. 8.	18. 8.	
7	Siegenburg	4. 4.	12. 4.	—	—	1	4	—	6. 9.	3. 9.	
8	Neustadt a. d. D.	19. 3.	19. 3.	—	—	1	1	1	Ende Sept.	Ende Sept.	
9	Hienheim	27. 3.	2. 4.	—	—	1	4	1	24. 8.	24. 8.	
10	Schierling	3. 4.	4. 4.	—	—	1	4	1	?	?	
11	Geiselhöring	Mai	Mai	—	—	1	2	—	2. 9.	2. 9.	
12	Kirchroth	14. 4.	20. 4.	—	—	1	2	2	19. 8.	29. 8.	
13	Oberparkstetten	5. 4.	einige Tage später	—	—	1	3	—	Sept.	Sept.	
14	Ainbrach	14. 4.	20. 4.	—	—	1	3	—	24. 8.	29. 8.	
15	Irlbach	4. 4.	12. 4.	—	—	1	2	—	23. 8.	19. 8.	
16	Stephansposching	4. 4.	5. 4.	—	—	1	3	—	14. 8.	— 23. 8.	
17	Altholz	5. 4.	28. 4.	—	1	—	—	—	—	24. 8.	
18	Zainach	1. 4.	4. 4.	—	—	1	3	2	8. 8.	24. 8.	
19	Ottach	6. 4.	7. 4.	—	—	1	4	—	20. 8.	24. 8.	
20	Gergweis	?	?	—	—	1	2	—	Mitte Aug.	Mitte Aug.	
21	Dornach	Ende März	10. 4.	—	—	1	4	1	25. 8.	25. 8.	
22	Großköllnbach	Mai	Mai	—	—	1	3	—	Ende Aug.	Ende Aug.	
23	Frontenhausen	6. 4.	13. 4.	—	—	1	3	—	23. 8.	23. 8.	
24	Singham	Mai	Mai	—	1	—	—	2	—	Sept.	
—	Bad Gögging	12. 4.	15. 4.	HB 2	—	—	—	—	—	nur Stunden am Horst	
Zusammenfassung:		19. 3.	19. 3.	HB 2	2	22	62	10	—	—	

Tabelle 7: Besetzung der Storchhorste in der Oberpfalz 1962

Horst- Nr.:	Storchhorst in:	Ankunft		Besetzung				Abzug		
		1. ad.	2. ad.	HE	HPo	HPm	fl. Jge.	tote Junge	juv.	ad.
1	Sünching	5. 4.	8. 4.	—	1	—	—	—	—	26. 9.
2	Schönach	Ende April	Ende April	—	—	1	3	—	Ende August	Ende August
3	Pfatter	2. 4.	4. 4.	—	—	1	4	—	Ende August	Ende August
4	Furth i. W.	23. 4.	23. 4.	—	—	1	3	—	23. 8.	27. 8.
5	C h a m	29. 4.	29. 4.	—	—	1	1	—	19. 9.	19. 9.
6	Untertraubenbach	3. 4.	4. 4.	—	—	1	4	—	22. 8. + 25. 8.	17. 8.
7	Pösing	16. 5.	16. 5.	—	—	1	1	—	10. 9.	2. 9.
8	Wetterfeld	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	B r u c k	4. 4.	5. 4.	—	—	1	4	—	Mitte August	Mitte August
10	Teublitz	7. 4.	11. 4.	—	—	1	3	—	8. 9.	31. 8.
11	Zielheim-Klardorf	4. 4.	4. 4.	—	—	1	5	—	24. 8. (4), 5. 9. (1)	5. 9.
12	Fronberg	4. 4.	4. 4.	—	—	1	3	—	17. 8. (2), 1. 9. (1)	17. 8.
13	Altenschwand	Anfg. April	Mitte April	—	—	1	4	—	27. 8.	27. 8.
14	Hofenstetten	5. 4.	8. 4.	—	—	1	3	—	8. 8.	30. 8.
15	Schwarzhofen	4. 4.	5. 4.	—	—	1	4	—	4. 9.	4. 9.
16	Neunburg v. W.	3. 4.	3. 4.	—	—	1	3	1	7. 8.	30. 8.
17	R ö t z	5. 4.	7. 4.	—	—	1	3	1	25. 8.	25. 8.
18	Winklarn	?	?	—	1	—	—	—	—	?
19	Oberviechtach		?	—	—	1	1	—	8. 9.	8. 9.
20	Niedermurach	—	—	—	—	—	—	—	—	nur HB 2
21	Altendorf	Mai	Mai	—	1	—	—	—	—	28. 8.
22	Schwarzenfeld	29. 3.	7. 4.	—	—	1	4	—	vor dem 29. 9.	29. 9.
23	Dürnsricht	?	?	—	—	1	2	1	?	?
24	Wolfring	16. 4.	16. 4.	—	1	—	—	—	—	1. 9.
25	Trisching	4. 4.	4. 4.	—	—	1	5	—	13. 8.	27. 8.
26	Säulnhof	Ende Juni	—	—	—	—	—	—	—	2 Tage nur HB 1
27	Nabburg	4. 4.	15. 4.	—	—	1	3	2	?	?
28	Perschen	?	?	—	—	1	3	1	16. 8.	23. 8.

Horst- Nr.:	Storchhorst in:	Ankunft		Besetzung				tote Junge		Abzug	
		1. ad.	2. ad.	HE	HPo	HPm	fl. Jge.	juv.	ad.		
29	Pfreimd	?	?	—	1	—	—	2	—	s. besond. Vorkommn.	
30	Wernberg	5. 4.	10. 4.	—	—	1	2	—	26. 8.	26. 8.	
31	Luhe-Markt	27. 3.	5. 4.	—	—	1	4	—	20. 8.	21. 8.	
32	Oberwildenau	21. 3.	12. 4.	—	—	1	3	—	13. 8.	30. 8.	
33	P i r k	8. 4.	8. 4.	—	—	1	3	—	8. 8.	8. 8.	
—	Rothenstadt	im Frühjahr		—	—	—	—	—	—	einige Tg. nur HB 2	
34	Etzenricht	17. 4.	17. 4.	—	—	1	2	1	31. 8.	31. 8.	
35	Mantel	11. 4.	17. 4.	—	—	1	2	—	?	20. 8.	
36	Neustadt a. d. Wldn.	4. 4.	7. 4.	—	—	1	3	—	14. 8.	25. 8.	
37	Gumpen	25. 4.	2. 5.	—	—	1	2	—	25. 8.	9. 9.	
38	Tirschenreuth	?	?	—	—	1	3	—	?	?	
39	W i e s a u	3. 4.	5. 4.	—	—	1	3	—	17. 8.	19. 8.	
40	Mitterteich	3. 4.	5. 4.	—	—	1	3	—	15. 8.	15. 8.	
41	Oberteich	3. 3.	3. 3.	—	—	1	3	1	17. 8.	24. 8. + 31. 8.	
42	Waldershof	Ende April	Ende April	—	—	1	3	—	31. 8.	31. 8.	
43	Kemnath-Stadt	23. 4.	23. 4.	—	1	—	—	—	—	20. 8.	
44	K a s t l b. Kemnath	4. 4.	30. 4.	1	—	—	—	—	—	2.—14. 5. HB 1 1. — Mitte Juli	
45	Pressath	4. 4.	4. 4.	—	—	1	1	—	19. 8.	30. 8.	
46	Oberbibrach	Anfang Mai	Anfang Mai	—	1	—	—	—	—	Ende Juni	
47	Neuhaus a. d. Pegn.	3. 4.	5. 4.	—	—	1	3	—	6. 8.	6. 8.	
48	Heringnohe	3. 4.	10. 4.	—	—	1	4	—	20. 8.	3. 9.	
49	Vilseck	21. 4.	21. 4.	—	—	1	1	1	9. 9.	9. 9.	
50	Freihung	Ende April	Ende April	—	—	1	3	1	Ende August	Ende August	
51	Schnaittenbach	21. 3.	28. 3.	—	—	1	2	1	21. 8.	24. 8.	
52	Hirschau	4. 4.	7. 4.	—	—	1	3	—	Ende August	Ende August	
53	Hahnbach	4. 4.	6. 4.	—	—	1	4	—	19. 8. (3), 23. 8. (1)	19. 8.	
54	Freihöls	1. 4.	7. 4.	—	—	1	5	—	15. 8.	30. 8.	
55	Neumarkt (Opf.)	4. 4.	10. 4.	—	1	—	—	—	—	25. 8.	
56	Freystadt	4. 4.	12. 4.	—	—	1	3	—	20. 8.	—	25. 8.
Zusammenfassung:		21. 3.	28. 3.	1	8	44	131	13	—	—	

Tabelle 8: Gesamtübersicht für Niederbayern-Oberpfalz 1959—1962

Niederbayern	=	10 754,43 qkm
Oberpfalz	=	9 646,42 qkm
<hr/>		
Ndb.-Opf.	=	20 400,85 qkm
<hr/>		

Störche	1959			1960			1961			1962		
	Ndb.	Opf.	Gesamt									
HPm	14	33	47	14	30	44	15	28	43	22	44	66
HPo	5	8	13	4	15	19	4	18	22	2	8	10
HPa	19	41	60	18	45	63	19	46	65	24	52	76
JZG	42	98	140	40	86	126	42	78	120	62	131	193
JZa	2,21	2,39	2,33	2,22	1,91	2,00	2,21	1,69	1,85	2,58	2,52	2,54
JZm	3,00	2,97	2,98	2,86	2,87	2,86	2,80	2,79	2,79	2,82	2,98	2,92
% HPo	26,3	19,5	21,7	22,2	33,3	30,2	21,1	39,1	33,8	8,3	15,4	13,2
StD	0,176	0,425	0,294	0,167	0,466	0,308	0,176	0,476	0,318	0,223	0,539	0,372

Literatur:

- SCHERL, L. (1956): Ergebnisse einer Storch-Bestandszählung 1952—1955 in Niederbayern und der Oberpfalz. Anz. orn. Ges. Bayern **4**, 434 bis 446.
- — (1959): Bestandszählung des Weißen Storches in der Oberpfalz und Niederbayern. Anz. orn. Ges. Bayern **5**, 211—216.
- SCHÜZ, E. und J. SZIJJ (1960): Vorläufiger Bericht über die Internationale Bestandsaufnahme des Weißstorches 1958. Vogelwarte **20**, 253—257
- — (1960): Bestandsveränderungen beim Weißstorch: Vierte Übersicht, 1954 bis 1958. Vogelwarte **20**, 258—273.

Anschrift des Verfassers:

Leonhard H o c h e d e r , 84 Regensburg, Augsburgener Straße 7 a

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1964

Band/Volume: [7_1](#)

Autor(en)/Author(s): Hocheder Leonhard

Artikel/Article: [Der Weiße Storch in den Regierungsbezirken Niederbayern und Oberpfalz 1959 - 1962 19-42](#)